



Am Red-Hand-Day im März haben über 500 Menschen an unserer Schule ihre Hände als Zeichen der Solidarität mit Kindersoldaten gespendet. Wir haben diese Hände anschließend an Bundesaußenministerin Baerbock nach Berlin geschickt und eine Antwort erhalten. Sie ist eine Anerkennung für alle, die mitgemacht haben.

Vielen Dank für euer Engagement und für die Zeichen, die ihr gesetzt habt gegen den Missbrauch von Kindern als Soldaten.

Der katholische Religionskurs im 7. Jahrgang



Auswärtiges Amt 11013 Berlin

Heinz Waldorf
Gymnasium Wentdorf
Hohler Weg 16
21465 Wentorf bei Hamburg

Claas-Dietrich König

Referatsleiter OR06

ADRESSE
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

POSTADRESSE
11013 Berlin

TEL + 49 (0)30 18-17-2828
FAX + 49 (0)30 18-17-5-2828

OR06-rl@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

Berlin, 02.05.2023

Sehr geehrter Herr Waldorf,
liebe Schüler*innen des Gymnasium Waldorf,

Bundesministerin Baerbock hat mich gebeten, Euch für Euer Engagement für Kinderrechte zu danken und Euch zu antworten. Ich möchte mich ebenfalls für Euer Zeichen der Solidarität bedanken.

Die hunderten roten Hände, die Ihr gesammelt habt, sind ganz persönliche Zeichen gegen den Einsatz von Kindersoldatinnen und -soldaten. Kinder leiden in Konfliktsituationen besonders. Ihre Leben werden willkürlich aufs Spiel gesetzt und diejenigen, die den Konflikten entkommen konnten, kehren häufig schwer traumatisiert zurück.

Der wirksamste Weg, Kinder zu schützen ist und bleibt daher die Schaffung nachhaltigen Friedens. Dafür setzt sich die Bundesregierung ein. Dazu gehört nicht nur die Bekämpfung von den Ursachen von Gewalt, sondern auch die Teilhabe von Frauen, besonders benachteiligten Gruppen und Kindern.

In diesem Sinne bedanke ich mich für Euren Einsatz und Eure Hilfe dabei, auf die Problematik der Kindersoldatinnen und -soldaten aufmerksam zu machen. Ich wünsche Euch alles Gute und hoffe, dass Ihr weiter so engagiert bleibt.

Mit freundlichen Grüßen